

# Mit Erfahrung ins Stabilisationsjahr

## SV Oberachern steht nach dem Abstieg aus der Oberliga vor erneutem Umbruch

**Achern-Oberachern (RM).** 38 Tage nach der 0:2-Niederlage gegen die U 23 der Stuttgarter Kickers, die den Abstieg aus der Oberliga nach nur einjährigem Gastspiel endgültig besiegelte, nahm Fußball-Verbandsligist SV Oberachern wieder den Trainingsbetrieb auf. Ein Abstieg, der vor der Saison zwar einkalkuliert werden musste, aber am Ende vermeidbar gewesen wäre. Was bleibt, sind für alle Beteiligten neben viel Erfahrung in jeglicher Hinsicht auch unvergessliche Erinnerungen an einige tolle Auftritte der Mannschaft.

Den zehn Abgängen stehen 19 Zugänge gegenüber, darunter zwölf A-Junioren. Mit Janosch Bologna (FV Schutterwald), Mathieu Krebs (FC Bischheim) und Agostino Fazio (SV Fautenbach) kehren drei ehemalige SVO-Akteure an ihre alte Wirkungsstätte zurück.

Trainer Thomas Leberer, der in seine fünfte Saison geht, steht vor einer weiteren großen Herausforderung. „Wir haben wieder einen größeren Umbruch im Kader, deshalb ist ein Schwerpunkt die Integration der neuen Spieler und, daraus resultierend, das Formen eines neuen Teams. Wir haben individuelle Qualität verloren und versuchen dies als homogene Mannschaft abzufangen.“

Wolfgang Springmann, Sport-Vorstand und Team-Manager, sieht es ähnlich. „Ich glaube, dass wir eine junge, hungrige Truppe zusammen haben, die vorwärtskommen will“, bittet er aber auch um entsprechende Geduld. Die erste Standortbestimmung ist die Partie in der ersten Runde des südbadischen Pokals am 2. August beim Landesligisten SV Sinzheim. Zum Saisonauftakt gastiert die Leberer-Elf am 8. August in



**OBERACHERNS NEUE GESICHTER:** Bologna, Dörflinger, Lurz, Muhamedagic, Hertwig, Lamm (oben von links); mittlere Reihe von links: Team-Manager Springmann, Frommann, Müller, N. Leberer, Beck, Tasli, Co-Trainer Maier, Torwarttrainer Panter, Cheftrainer Leberer; unten von links: Fazio, Fischer, Dinger, Köninger, Schnurr, Prelog, M. Krebs. Es fehlt M. Krebs. Foto: Steuerer

Kuppenheim. Das Bezirksderby ist die offizielle Saisonöffnung.

„So schnell wie möglich wieder in der Verbandsliga ankommen“, lautet Leberers Devise. „Diese Runde kann nur als Stabilisationsjahr gesehen werden. Es wird eine sehr ausgeglichene Liga geben – mit Singen und Linx als Favoriten.“ Platz fünf bis acht lautet das Saisonziel. „Wert gelegt wird besonders auf die enge Zusammenführung von erster und zweiter Mannschaft sowie den A-Junio-

ren mit René Linderer als Koordinator“, betont Trainer und Sportvorstand.

**Abgänge:** Felix Weingart, Dominic Bleich (beide Kehler FV), Patrick Schoch (Stadelhofen), Yasin Ilhan (Linx), Mikail Süme (Hausach), Alexandru Ghita (Haslach), Timo Schwenk (Ziel unbekannt), Andreas Böhm (VfB Bühl), Mo Nezli, Mohamed Cherief (beide Frankreich). **Zugänge:** Markus Lurz (Großbardorf/Bayernliga), Marc Hertwig, Janosch Bologna (beide Schutter-

wald), Mathieu Krebs, Cedric Krebs (beide Bischheim), Agostino Fazio (Fautenbach), Haki Nuri Tasli (VfR Achern), Nicola Leberer, André Lamm, Alen Muhamedagic, Christoph Köninger (alle A-Junioren Offenburger FV), Gregor Dörflinger (A-Junioren Sinzheim), Joachim Schnurr (A-Junioren Stadelhofen), Andreas Müller (A-Junioren Kappelrodeck-Waldulm), Josha Dinger, Maximilian Frommann, Rudi Fischer, Joshua Beck, André Prelog (alle eigene Jugend).

# Hillert übernimmt

## SV Sinzheim mit Optimismus ins neue Spieljahr

**Sinzheim (hg).** Mit Optimismus geht der SV Sinzheim in die neue Saison der Fußball-Landesliga Südbaden. Christian Braun, Vorstand Sport, hat als Ziel Platz fünf bis acht ausgegeben. Als neuer Trainer wurde Heiko Hillert verpflichtet. Er hat die Nachfolge von Rolf Ernst angetreten, der nach vier Jahren beim SVS mit einem furiosen Endsprint (nach der Winterpause gab es 23 Punkte aus elf Spielen) den Verein auf Platz fünf geführt hat.

Hillert, der beim SV 08 Kuppenheim und FC Rastatt 04 in der Verbandsliga spielte, trainiert mit dem SV Sinzheim erstmals eine überbezirklich agierende Mannschaft. Zuletzt hat er den SV Niederbühl/Donau betreut, zuvor Ottersweier und Iffezheim. Er geht mit einem nur wenig veränderten Kader in die Runde. Große Hoffnungen setzt er auf Sven Büchel, der nach dem VfB Gaggenau und dem FC Rastatt 04 den dritten Landesliga-Verein gefunden hat. Der Sulzbacher soll in der Offensive die Akzente setzen. Mit Patrick Stolz (SV Au) kommt ein Akteur zum SVS, der ebenfalls über Landesliga-Erfahrung verfügt. Aus Lichtenhalt wechselte Jürgen

Seitz nach Sinzheim. Aus der Jugend wurden elf Spieler übernommen. Sie sollen allerdings weitgehend in der zweiten Mannschaft (Kreisliga A) Spielpraxis sammeln. Hillerts Engagement ist zunächst auf zwei Jahre angelegt, wobei eine darüber hinausgehende Zusammenarbeit durchaus vorstellbar ist.

Einen Wechsel gab es auch auf der Kommandoebene der zweiten Mannschaft. Peter Kotzur, zuletzt für Frankonia Rastatt auf Torejagd, soll als Spielertrainer die jungen Talente an die Landesliga heranzuführen. Die Ko-Trainer Marco Rodriguez und Sven Kolodzick unterstützen Hillert und Kotzur.

**Zugänge:** Sven Büchel (FC Rastatt 04), Patrick Stolz (SV Au), Jürgen Seitz (FC Lichtenhalt), Sven Kleinhans, Marcel Trefzger, Lukas Merkel, Marcel Müller, Jonathan Keller, Tim Egelhof, Phillip Hörth, Dennis Wörther, Joshua Oser, Aivaris Gryblus und Marvin Rösinger (alle eigene Jugend). **Abgänge:** Marco Rodriguez (Ko-Trainer), Matteo Sassano (Laufbahnende, Tobias Skubatz (TSV Loffenau), Uwe Grenner (FV Gamschurst), Benni Kordeuter, Marvin Mussler, Tim Assenheimer (alle FC Varnhalt).



**DIE SINZHEIMER ZUGÄNGE:** Spielausschuss Weidemann, Kotzur (Trainer II. Mannschaft), Kolodzick (Ko-Trainer), Kafarnik, Merkle, Seiz, Gryblus, Hoch (Ko-Trainer), Rodriguez (Ko-Trainer), Cheftrainer Hillert, Spielausschuss Ernst (oben von links); unten von links: Trefzger, Wörther, Keller, Kleinhans, Egelhof, Rösinger, Stolz, Büchel, Müller. Foto: Steuerer

# Trainer Reiß geht Saison „etwas entspannter“ an

## VfB Bühl setzt sich Platz im oberen Mittelfeld als Ziel / Hoher Testspielerfolg gegen den FC Varnhalt

**Bühl (dm).** In der vergangenen Saison musste Landesligist VfB Bühl lange um den Klassenverbleib bangen, in seinem zweiten Jahr im Hägenich hofft Trainer Sascha Reiß, von Abstiegssorgen verschont zu bleiben. Als Ziel gibt der ehemalige Offenburger „einen Platz im oberen Mittelfeld“ an.

Zwar müssen auch vor der Saison 2014/15 einige Abgänge verkraftet und neue Akteure ins Team eingebaut werden, der ganz große Umbruch – wie vor der abgelaufenen Runde – bleibt dem Coach aber erspart. Insofern geht Reiß auch „etwas entspannter“ ins anstehende Spieljahr. Zwar schmerzen ihn vor allem die Abgänge David Friedmann (SV Ulm) und Philipp Seiz (Ziel unbekannt), auf der anderen Seite sieht er seine Mannschaft aber auch aufgrund der Zugänge gut aufgestellt. Das beginnt bei der Position des Torhüters: Florian Becker, Fabian Hegele und Sebastian Schuck dürften sich einen leistungsfördernden Konkurrenzkampf liefern.

Neben arrivierten Spielern wie Michael Klein, Max Fischer, Andreas Böhm oder Christian Kist setzt man beim VfB Bühl verstärkt auf die eigene Jugend, aus der einige Talente auf dem Sprung in die erste Mannschaft stehen, wie Sport-Vorstand Rüdiger Müller hervorhebt. „Natürlich benötigen die jungen Spieler Zeit, wenn wir aber komplett bleiben, traue ich uns eine gute Rolle zu“, ist Reiß optimistisch. Der Trainer wird auf dem Platz selbst ins Geschehen

eingreifen. „Defensiv zentral“ sieht er sein Betätigungsfeld. „Ich werde versuchen, dem Team von hinten heraus Stabilität zu verleihen.“ Während man in Bühl derzeit keine Gedanken an die Verbandsliga verschwendet, sieht Sascha Reiß in Schutterwald, Stadelhofen und Hausach erste Anwärter auf Titel und Aufstieg. Ansonsten erwartet der Coach „eine ausgeglichene Landesliga“. Eine erste Erfolgsmeldung konnte der VfB Bühl bereits vermelden: Im Testspiel gegen den A-Kreisligisten FC Varnhalt gab es gestern einen deutlichen 7:0(5:0)-Sieg. Die Tore erzielten: Isuf Avdimetaj (3), Yusuf Büyüksak (2), Christian Kist und Valentin Droll.

**Zugänge:** Isuf Avdimetaj, Fabian Hegele, Johannes Weimert (alle FC Rastatt 04), Andre-

as Böhm (SV Oberachern), Hamza Kurtisov (Fatihsport), Sebastian Schuck (SV Scherzheim), Agit Akyol, Valon Bazaj, Nico Bohn, Niklas Bürkle, Jannik Hopp, Felix Oser, Sergej Ozerov, Marius Seiter (alle eigene Jugend); **Abgänge:** Ismail

Akgül, Isa Hacalar (beide FC Lichtenhalt), Pascal Altmann (FC Varnhalt), Goran Dragojevic, Sezer Ergün (beide SV Kuppenheim), David Friedmann (SV Ulm), Christian Schlusser (Laufbahnende), Philipp Seiz (Ziel unbekannt).



**NEU BEIM VfB BÜHL:** Sport-Vorstand Müller, Trainer Reiß, Oser, Bohn, Avdimetaj, Weimert, König (Trainer II. Mannschaft, oben von links); unten von links: Ozerov, Seiter, Böhm, Hegele, Schuck, Kurtisov, Harbrecht. Foto: ts

# Dritter Sieg in Grupperennen

**Iffezheim (-b-).** Der siebenjährige Sommerabend aus dem Stall des Iffezheimer Trainers Miroslav Rulec hat am Samstag sein drittes Grupperennen in dieser Saison gewonnen. Unter Jockey Theo Bachelot dominierte der Wallach in dem mit 80 000 Euro dotierten Prix de La Porte de Maillot in Paris-Longchamp sieben weitere Kandidaten. Im Ziel besaß Sommerabend nach 1 400 Metern eine halbe Länge Vorteil.

Sommerabend läuft in den Farben des „Stalls Am Alten Flies“, einer mehrköpfigen Besitzergemeinschaft, deren Pferd im Februar diesen Jahres sogar schon in Dubai an den Ablauf kam und dort einen zweiten Platz sicherte.

Während andere Pferde nach der Rückkehr von solch einer strapaziösen Reise erst einmal einen Leistungsknick durchleben, trumpfte Sommerabend im Frühjahr richtig auf. Am 8. April gewann er in St. Cloud unter Gerald Mossé den Prix Edmond Blanc und sicherte damit das erste Gruppe-Rennen in dieser Saison. Danach ging es an gleicher Stelle zum Prix du Muguet, der sogar zur Gruppe II zählt. Auch hier diktierte Sommerabend den Richterspruch. Nach dem zweiten Platz im Prix-du-Palais-Royal folgte nun ein weiterer Sieg auf hohem Niveau.

Sommerabend verdiente beim aktuellen Erfolg in Paris-Longchamp 40 000 Euro und weist nun eine Jahresgewinnsumme von 195 647 Euro auf. Insgesamt verdiente er in seiner Karriere bislang 431 347 Euro.

## Zahlenspiegel

### Tennis

Badenliga		
Heidelberger TC – TC Schönberg		5:4
TC Schönberg – TC Radolfzell		2:7
TC Radolfzell – TC Leimen		9:0
TC Weiher – TC Villingen		2:7
TK Mannheim II – TC Weiher		4:5
TC Leimen – TK Mannheim II		2:7
1. TC Radolfzell	3	25:2 6:0
2. TC Villingen	2	16:2 4:0
3. Heidelberger TC	2	14:4 4:0
4. TK Mannheim II	3	20:7 4:2
5. TC Weiher	3	16:11 4:2
6. TC Schönberg	3	15:12 2:4
7. TC Leimen	3	11:16 2:4
8. TSG Karlsruhe/ETV Durlach	7	0:63 0:14

Oberliga, Gruppe 2		
Wolfsberg Pforzheim II – TC Sandhausen		7:2
TG Rheinau – TC Schriesheim		1:8
TC Schwetzingen – TC Rüppurr		7:2
TC Walldorf Astoria – TC Rastatt		5:4
1. Wolfsberg Pforzheim II	5	32:13 8:2
2. TC Schriesheim	5	31:14 8:2
3. TC Sandhausen	5	30:15 6:4
4. TC Schwetzingen	5	19:26 6:4
5. TC Rüppurr	5	25:20 4:6
6. TC Walldorf Astoria	5	20:25 4:6
7. TC Rastatt	5	19:26 4:6
8. TG Rheinau	5	4:41 0:10

Oberliga Frauen, Gruppe 5		
TC RW Baden-Baden – TC BW Oberweier		2:7
PS Karlsruhe – MTG BW Mannheim		2:7
TSG Karlsruhe/TC Durlach – TC BW Leimen		4:5
TC GW Gondelsheim – TC BW Schwetzingen		4:5
1. MTG BW Mannheim	5	30:15 10:0
2. TSG Karlsruhe/TC Durlach	5	32:13 8:2
3. TC BW Oberweier	5	25:20 6:4
4. TC BW Leimen	5	25:20 6:4
5. TC BW Schwetzingen	5	20:25 4:6
6. TC RW Baden-Baden	5	19:26 4:6
7. PS Karlsruhe	5	15:30 2:8